



Bildunterschrift (v.l.n.r.): Dr. Markus Warncke (Vorstand Finanzen) und Frank Göring (Vorstandsvorsitzender) präsentieren das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 der Villeroy & Boch AG.

02.03.2023 10:28 CET

Erneut erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Jahr 2022

- Konzernumsatz um 5,2 % auf 994,5 Mio. € gesteigert (Vorjahr: 945,0 Mio. €)
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 96,8 Mio. € um 7,0 % verbessert (Vorjahr: 90,5 Mio. €)
- Konzernergebnis mit 71,5 Mio. € deutlich über Vorjahr (60,5 Mio. €)

Konzernumsatz:

994,5 Mio. €

Der Villeroy & Boch-Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz (inkl. Lizenzerlöse) in Höhe von 994,5 Mio. € und lag getrieben durch höhere Verkaufspreise um 49,5 Mio. € bzw. 5,2 % über Vorjahr.

EBIT:

96,8 Mio. €

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Konzern ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von 96,8 Mio. € und lag damit um 7,0 % über dem Vorjahr (90,5 Mio. €). Der Ergebnisanstieg resultiert aus dem erzielten Mehrumsatz und der damit einhergehenden absoluten Margensteigerung in Höhe von 7,4 Mio. €.

Konzernergebnis:

71,5 Mio. €

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Konzernergebnis in Höhe von 71,5 Mio. € erzielt. Dies entspricht einem deutlichen Plus von 11,0 Mio. € bzw. 18,2 % gegenüber dem Konzernergebnis des Vorjahres.

Entwicklung in den Unternehmensbereichen

Der Unternehmensbereich **Bad & Wellness** erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 661,9 Mio. € und lag damit um 32,5 Mio. € bzw. um 5,2 % über Vorjahr. Erfreulicherweise konnte in fast allen Geschäftsfeldern ein Umsatzwachstum erzielt werden.

Der Unternehmensbereich **Dining & Lifestyle** erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 329,4 Mio. € und lag damit um 16,7 Mio. € bzw. 5,3 % über Vorjahr. Dabei konnte der Umsatz mit den stationären Handelspartnern (+11,6 Mio. € bzw. +13,0 %) sowie mit den eigenen Einzelhandelsgeschäften (+7,8 Mio. € bzw. +8,3 %) gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Neben diesem Wachstum hat sich das E-Commerce-Geschäft nach dem Auslaufen der Corona-Beschränkungen konsolidiert, lag aber immer noch deutlich über dem

Vorkrisenniveau.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte 36,7 Mio. € (Vorjahr: 32,8 Mio. €). Von den genannten Investitionen entfielen 57 % auf das Inland (Vorjahr: 33 %). Der Großteil der Investitionsausgaben entfiel mit 25,6 Mio. € bzw. 69,8 % auf den Unternehmensbereich Bad & Wellness. Der Investitionsfokus lag in der Modernisierung und Automatisierung der Produktion der Standorte im In- und Ausland, insbesondere der Keramik-Werke in Ungarn und Rumänien sowie der Möbelwerke in Treuchtlingen und Österreich. Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle wurden 11,1 Mio. € investiert, was 30,2 % der Gesamtinvestitionen entsprach. Für die Produktion in den Werken Merzig und Torgau wurden neue Maschinen und Werkzeuge erworben. Darüber hinaus wurde in die weitere Optimierung des Einzelhandelsnetzes wie zum Beispiel die Renovierung bzw. Neueröffnung von Verkaufsgeschäften investiert.

Dividende

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Hauptversammlung am 21. April 2023 vor, den Bilanzgewinn der Villeroy & Boch AG zur Ausschüttung einer Dividende von 1,20 € für die Vorzugs-Stückaktie sowie 1,15 € für die Stamm-Stückaktie zu verwenden.

Einschätzung Geschäftslage

Der Vorstand der Villeroy & Boch AG beurteilt die wirtschaftliche Lage des Konzerns als positiv. Der Villeroy & Boch-Konzern konnte das Geschäftsjahr 2022 trotz eines herausfordernden Umfelds erfolgreich abschließen. Die für das Geschäftsjahr 2022 gesteckten Ziele für die Umsatz- und EBIT-Entwicklung sowie die operative Nettovermögensrendite wurden erreicht.

Mit Blick auf das Jahr 2023 geht der Konzern von einem insgesamt schwach verlaufenden weltwirtschaftlichen Wachstum aus. Der Krieg in der Ukraine und die Anhebung der Zentralbankzinsen zur Inflationsbekämpfung belasten weiterhin

die Wirtschaftstätigkeit. Dagegen wird erwartet, dass die globale Inflation zurückgeht. Der Konjunkturverlauf im Euroraum dürfte sich moderat entwickeln, wobei für die Konjunktur in Deutschland eine deutliche Eintrübung erwartet wird.

Auf Basis des erwarteten wirtschaftlichen Umfelds wird im Geschäftsjahr 2023 insbesondere aufgrund von Preissteigerungseffekten eine organische Steigerung des Konzernumsatzes um 4 % bis 7 % angestrebt und ein operatives EBIT auf Vorjahresniveau erwartet.

Villeroy & Boch ist eine der weltweit führenden Premium-Marken für keramische Produkte. Das im Jahr 1748 gegründete Familienunternehmen mit Hauptsitz in Mettlach/Deutschland steht für Innovation, Tradition und Stilsicherheit. Als renommierte Lifestyle-Marke ist Villeroy & Boch mit Produkten der Bereiche Bad & Wellness sowie Dining & Lifestyle in 125 Ländern vertreten.

Kontaktpersonen



Anabell Westrich

Pressekontakt

PR Manager Corporate Communications

Westrich.Anabell@villeroy-boch.com

+49 (0) 6864 / 81 13 38